

PRESSEMITTEILUNG

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Kreistagsfraktion Unna

Friedrich-Ebert-Straße 17
59425 Unna

Telefon: 02303-27-27 05 / 06

Fax: 02303-27-17 99

E-Mail: gruene.kreistagsfraktion@kreis-unna.de

Internet: www.gruene-kreis-unna.de

Geschäftsstelle: Stephanie Schmidt

Fraktionszimmer:

B.106 im Kreishaus

Unna, 21.01.10

Sozialticket: Preisanhebung - Richtigstellung

Liebe Redaktionen,

Sie berichten seit Wochen gerne über die Änderungen im Hinblick auf das Sozialticket. Dieses Ticket ermöglicht es Menschen mit äußerst geringem Einkommen, **nur** noch bis März 2010 in Höhe der ihnen zur Verfügung stehenden Mobilitätspauschale im Rahmen der Sozialen Hilfen Bus und Bahn zu nutzen. Sie bezahlen bis dahin 15,-€ für das Sozialticket. Im letzten Kreistag beschlossen SPD und FDP die Erhöhung des Preises für das Sozialticket auf 26,10€ Dies bedeutet ab April 2010 eine 70%ige Preissteigerung. Man stelle sich vor, die Bahn würde ihre regulären Fahrpreise um diesen enormen Prozentsatz erhöhen, kaum ein Fahrgast bliebe.

In den Überschriften verschiedenster Redaktionen wird die versteckte Preisanhebung noch als positiver Fortschritt angepriesen: „Bürger mit kleinem Einkommen sind im Kreis Unna optimal mobil – Kreis Unna gibt Änderungen beim Sozialticket bekannt: Stufen „Stadt“ und „Kreis“ - Zuschuss“ (MonTakt, 18.01.10), oder es wird gerne der „50%ige Zuschuss des Kreises Unna zum Sozialticket“ erwähnt.

Dieses bedeutet aber laut Beschluss der SPD-/FDP-Mehrheit im Kreistag 50% vom regulären Fahrpreis und damit die Anhebung des Preises für das Sozialticket von 15,-€ ab April auf 26,10€. Es ist eine Meisterleistung in der Formulierung der Pressemitteilung durch den Kreis Unna, auf diese Art eine Verschlechterung für die Bürgerinnen und Bürger schön zu reden.

„4280 Personen nutzen das Sozialticket im Kreis – Alte Bedingungen gelten bis März“ (RN Werne, 29.12.09), „Kreistag verlängert Laufzeit – Wahl bei Sozialticket“ (RN Lünen, 29.12.09) ...

Die Vorteile eines günstigen Tickets mit vielen zahlenden Kundinnen und Kunden drohen ins Gegenteil verkehrt zu werden.

Sollte eine Anhebung des Ticketpreises zu einem dramatischen Rückgang der Sozialticketnutzung führen, würde dieses erheblich weniger Geld in den Kassen der VKU und dem übrigen ÖPNV bedeuten.